



DIGITALER RECHTSPRECHUNGS-KOMMENTAR MONATSÜBERSICHT FEBRUAR 2021, AUSGABE 117

Exakt und präzise kommentieren renommierte Expertinnen
und Experten die aktuelle Rechtsprechung.

ARBEITSRECHT

Résiliation, heures supplémentaires et recherche d'un emploi

Olivier Subilia

Conditions de forme nécessaires pour déroger à la réglementation légale en matière de prise en compte des heures supplémentaires. Lorsque le travailleur se prévaut de recherches d'emploi faisant obstacle à la prise des vacances en nature, on peut tenir compte également du caractère sérieux ou non de ces recherches.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [4A_381/2020](#) vom 22. Oktober 2020
Publiziert am 10. Februar 2021

Rascher Entscheid über fristlose Entlassung im öffentlichen Recht

Gerhard Hauser

Müssen zur Abklärung des Sachverhalts Befragungen stattfinden und danach weitere Beweise erhoben sowie das rechtliche Gehör gewährt werden, ist auch eine Entschiddauer von einem Monat noch rasch genug.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [8C_626/2020](#) vom 21. Dezember 2020
Publiziert am 02. Februar 2021

Eine Täuschung bei der Anstellung führt zu keinem gültigen Vertrag

Gerhard Hauser

Wer beim Abschluss eines Arbeitsvertrags den (öffentlich-rechtlichen) Arbeitgeber absichtlich und in einem wesentlichen Bereich täuscht, hat einen unverbindlichen Arbeitsvertrag abgeschlossen. Er wird ex-nunc aufgehoben.

Kommentar zu: Urteil des Bundesverwaltungsgerichts [A-668/2020](#) vom 23. November 2020
Publiziert am 02. Februar 2021

Nichtige Verfügungen im Personalrecht?

Gerhard Hauser

Zum zweiten Mal innert kurzer Zeit hob das Bundesgericht ein Urteil des Zürcher Verwaltungsgerichts auf, das eine Verfügungsverfügung als nichtig bezeichnete. Für eine nichtige Verfügung braucht es mehr als inhaltliche Mängel.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [8C_7/2020](#) vom 03. November 2020
Publiziert am 02. Februar 2021

ERBRECHT

Beweislast im Ausgleichsprozess

Tarkan Göksu

Wer die Ausgleichspflicht behauptet, trägt die Beweislast. Leistungen in Erfüllung sittlicher Pflichten unterliegen der Ausgleich gemäss Art. 626 Abs. 2 ZGB.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [5A_323/2019](#) vom 24. April 2020
Publiziert am 26. Februar 2021

Fehlendes schutzwürdiges Interesse an der Ausstellung einer Erbenbescheinigung

Fabrizio Liechi

Die Prozessvoraussetzung des schutzwürdigen Interesses gemäss Art. 59 Abs. 2 lit. a ZPO findet auch auf Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit und damit auch auf Gesuche um Ausstellung einer Erbenbescheinigung Anwendung.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [5A_441/2020](#) vom 08. Dezember 2020
Publiziert am 25. Februar 2021

SACHENRECHT

Berechnungsparameter des Baurechtszinses

Multiplikation des Verkehrswertes des unbebauten Landes mit dem Zinsfuss der Kantonalbank bzw. dem hypothekarischen Referenzzinssatz gemäss VMWG beim Typus des traditionellen Baurechtsvertrags

Philipp Eberhard

Im Bundesgerichtsurteil [5A_838/2019](#) vom 15. Oktober 2020 war umstritten, wie die streitgegenständlichen Klauseln des Baurechtsvertrags auszulegen sind. Insbesondere fraglich erscheint, welchem Baurechtsvertragstypus der vorliegende Vertrag zuzuordnen ist, ob als Basiswert für die Zinsberechnung der Wert des bebauten oder unbebauten Grundstücks einschlägig ist und mit welchem Zinssatz der Basislandwert zu multiplizieren ist, um den Baurechtszins zu ermitteln. Die Beschwerde wurde teilweise gutgeheissen.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [5A_838/2019](#) vom 15. Oktober 2020
Publiziert am 25. Februar 2021

VERTRAGSRECHT

Wissen-Müssen des Verkäufers um Mängel und Opfermitverantwortung im Zivilrecht

Leandro Schafer / Dario Galli / Markus Vischer

In seinem Urteil [4A_514/2020](#) vom 2. November 2020 tönnte das Bundesgericht an, dass auch ein Wissen-Müssen des Verkäufers um Mängel am Kaufgegenstand als arglistiges Verschweigen gelten kann. Es entschied, dass der Verkäufer eines Occasionsfahrzeuges verpflichtet gewesen wäre, den Käufer über bestehende Mängel aufzuklären und qualifizierte dieses Verschweigen als arglistig i.S.v. Art. 199 OR. Das Bundesgericht liess jedoch letztlich offen, ob eine Opfermitverantwortung des Käufers berücksichtigt werden muss, da die Mängel auch bei sorgfältiger Prüfung nicht erkennbar gewesen wären.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [4A_514/2020](#) vom 02. November 2020
Publiziert am 26. Februar 2021



17. März 2021
16 Uhr
CHF 95.-

Webinar@Weblaw

Markus Loher
«Umsetzung des elektronischen
Rechtsverkehrs eGov in der Praxis»

weblaw.ch/shop/webinar weblaw.ch

Die aktuellsten juristischen Neuigkeiten werden Ihnen in den Blogs kompakt zusammengefasst.

ARBEITSRECHT

Zulässigkeit der Einreihung in eine Lohnklasse aufgrund des Schulabschlusses
Nicolas Facincani

DATENSCHUTZRECHT

Interprétation d'une recommandation du PFPDT et suite de la procédure
Kastriot Lubishtani

Compteurs d'eau intelligents et principes de l'évitement et de la minimisation des données
Kastriot Lubishtani

FAMILIEN- UND PERSONENRECHT

La vaccination de l'enfant contre la rougeole en cas de désaccord parental
Marie-Hélène Peter-Spiess

GESELLSCHAFTSRECHT UND FINANZMARKTRECHT

Missachtung statutarischer Vorzugsrechte bei Partizipationsscheinen
Martin Rauber

IPR/IZPR UND ARBITRATION

Dismissal of challenge to ICC award regarding contract obtained through fraud
Anya George / Anastasiia Dulcka

Court partially sets aside award on jurisdiction but confirms extension of agreement to non-signatories
Anya George / Janine Häsler

Award finally upheld after case remanded twice to same arbitral tribunal
Anya George / Anastasiia Dulcka



Thomas D. Szucs

Rechtliche Aspekte von Arzneimitteln mit genomischen Biomarkern im Label

Eine Betrachtung aus Sicht des schweizerischen Rechts

Editions Weblaw 2020 | CHF 49.– inkl. MwSt.
468 Seiten | ISBN 978-3-03916-035-8

weblaw.ch

ÖFFENTLICHES VERFAHRENSRECHT UND VERWALTUNGSRECHT

L'accès à un document officiel lors d'une procédure pendante
Célian Hirsch

PRIVATVERSICHERUNGSRECHT

Tragweite von Art. 40 VVG
Stéphanie Oneyser

SOZIALVERSICHERUNGSRECHT

Krankentaggeldversicherung; Kündigung des Arbeitsverhältnisses vor Eintritt der Krankheit;
Nachweis des Erwerbsausfalls; Beweislast und Beweismass
Stéphanie Oneyser

STEUERRECHT

Verwaltungsverordnungen (Kreisschreiben) als Auslegungsmassstab und Vertrauensgrundlage;
Praxisänderungen und Gleichbehandlungsgebot

Malla Jasmin

Grundsatz der Ist-Besteuerung bei Vorzugsmieten; Steuerumgehung

Malla Jasmin

Verlustanrechnung bei der Zürcher Grundstückgewinnsteuer

Malla Jasmin

STRAFPROZESSRECHT

Roi sans carrosse : l'application du droit promulgué par un gouvernement dépourvu de pouvoir
effectif

Quentin Cuendet

Les conditions de la procédure écrite d'appel selon l'art. 406 al. 2 CPP

Elena Turrini



STRAFRECHT

Condamnation d'un compliance officer pour violation par négligence de l'obligation de
communiquer

Katia Villard

« Die spinnt ! » n'est pas une atteinte à l'honneur

Marion Chautard

L'interdiction générale de la mendicité viole l'art. 8 CEDH (CourEDH)

Quentin Cuendet

VERFASSUNGSRECHT

La chasse de cerfs dans le district franc fédéral de la forêt d'Aletsch

Marie-Hélène Peter-Spiess

VERTRAGSRECHT

La construction d'un chalet et l'enrichissement illégitime

Célian Hirsch

Une ratification forte de sens pour la stratégie d'investissement

Yannick Caballero Cuevas

ZIVILPROZESSRECHT

Éclaircir les faits avant un procès ?

Célian Hirsch

EDITIONS WEBLAW

Der dRSK umfasst Rechtsprechungskommentare von über 100 Spezialisten auf mehr als 30 Rechtsgebieten. Die Expertenkommentierungen durchlaufen ein internes Peer Review anhand einer renommierten Redaktion, welches einen hohen Qualitätsstandard gewährleistet.

Neben den Expertenkommentierungen sind im dRSK Blog-Beiträge enthalten. Für die Inhalte dieser Beiträge zeichnen die Verfasser und Inhaber der Blogs verantwortlich - [Liste der Blogs](#)

Der dRSK wird separat und als Teil des Informations- und Rechercheportals Push-Service Entscheide angeboten. Die Besprechungen sind über einen Zitiervorschlag und Randziffern zitierfähig.

Statistik:

Abonnentinnen und Abonnenten "digitaler Rechtsprechungs-Kommentar (dRSK)": 9001

Information und Impressum:

info@weblaw.ch | T +41 31 380 57 77

ISSN 1663-9995, Editions Weblaw.

Abmeldungen und Adress-Änderungen: Login unter <https://register.weblaw.ch>. Unter dem Navigationspunkt «Profildaten bearbeiten» und folgend «E-Mail Adressen» können Sie die Monatsübersicht zum dRSK abbestellen bzw. Adress-Änderungen vornehmen.

Bitte antworten Sie nicht auf diese E-Mail, sondern benutzen Sie die oben erwähnten Kontaktinformationen.

<https://drsk.weblaw.ch>



Weblaw AG | Schwarztorstrasse 22 | 3007 Bern
T +41 31 380 57 77 | F +41 31 380 57 78 | info@weblaw.ch

